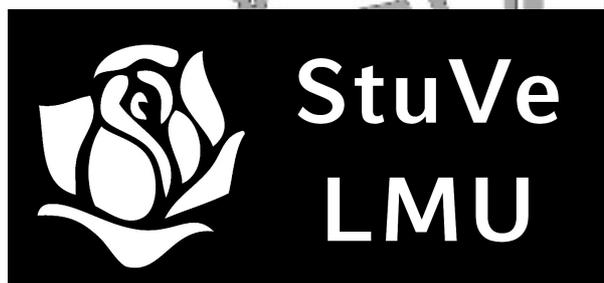


MATERIALIEN ZUR SITZUNG DES KONVENTS DER FACHSCHAFTEN

AM 10.01.2018



INHALTSVERZEICHNIS

Tagesordnung	3
TOP 5 Berichte	4
B1 Geschäftsführung.....	4
B2 Antifa-Referat.....	4
TOP 6 Wahlen	5
W1 Kulturreferat.....	5
TOP 7 Anträge	6
A1 Antrag auf Erstattung von Werbekosten Kulturreferat.....	6
A2 Antrag auf finanzielle Kompensation eines irregulären Kostenrahmens	6
A3 Aufwandsentschädigung.....	7
A4 Finanzplanung.....	7
TOP 8 Sonstiges	8
Termine.....	8

TAGESORDNUNG

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

TOP 4 Genehmigung der Protokolle

TOP 5 Berichte

TOP 6 Wahlen

TOP 7 Anträge

TOP 8 Sonstiges

TOP 5 BERICHTE

B1 Geschäftsführung

Wir hoffen Ihr hattet einen guten Start ins neu Jahr und wünschen euch für 2018 alles Gute ☐ ☐

5 Trotz der schwierigen Verhältnisse wegen Frau Ungermanns krankheitsbedingter Abwesenheit konnten wir bis zum Jahresabschluss alle bei uns ordentlich eingereichten Abrechnungen auszahlen. Da die Studierendenvertretung im letzten Jahr vor der Wahl im Oktober nicht in der Lage war Ausgaben zu genehmigen und auszuzahlen, besteht für das Jahr 2017 ein Ausgabereist in Höhe von 21.562€. Dank der Mithilfe des Referats VII.3 wird dieser aller Wahrscheinlichkeit dem Konvent und den Fachschaften für 2018 übertragen werden.

10 Mit der ersten Mittelzuweisung Anfang Februar, werden wir die einzelnen Fachschaften über die Höhe des ihnen zugewiesenen Etats informieren. Aktuelle Abrechnungen (nicht älter als 2 Monate) können bei uns jedoch bereits eingereicht werden.

15 Anfang Februar planen wir den Haushaltsplan für 2018 dem Konvent vorzulegen. Bis dahin werden wir alle Posten zusammentragen, welche für 2018 geplant sein sollen. Das heißt, wenn ihr eine Finanzierung für ein Projekt benötigt, könnt ihr bei uns einen Finanzantrag stellen. Diesen werden wir dann überprüfen und gegebenenfalls in den Haushaltsplan für 2018 aufnehmen. Anträge können über gefue@stuve.lmu.de bei uns eingereicht werden. Für die Genehmigung benötigen wir eine ausreichend gute Beschreibung und Planung des Projektes. Bei grundsätzlichen Mängeln werden wir euch jedoch darauf hinweisen, so dass ihr euren Antrag ausbessern könnt.

20 Neben der ersten Mittelzuweisung und der Erstellung des Haushaltsplans werden wir uns zunächst um die Modernisierung der Küche und um die Wiedereröffnung des Raumes, welcher für die Geschäftsführung vorgesehen war, kümmern. Es war geplant, dass der Raum früher geöffnet werden sollte, jedoch kam es hier wegen des Jahresabschlusses zu Verzögerungen. Im Rahmen der Modernisierungsmaßnahmen hat die Studierendenvertretung bereits den Kicker der Fachschaft der Politikwissenschaft für 80€ übernommen.

25 Auch ist ein Treffen mit Herrn Mülke geplant, um die den Studierenden zur Verfügung gestellten Spesen für eintägige (2,50€) und mehrtägigen (4,50€) Veranstaltungen anzupassen, da die angegebenen Werte nach unseren Informationen über ein Jahrzehnt alt sind, ist dies bereits überfällig.

30 Falls ihr zu einem der angesprochenen Themen Fragen habt, schreibt uns am besten eine E-Mail an gefue@stuve.lmu.de.

Eure Geschäftsführung

B2 Antifa-Referat

5 Das Antifa-Referat trifft sich seit Anfang des Semesters regelmäßig in der Studierendenvertretung. Wir haben im Referat verschiedene Projekte ins Auge gefasst und teilweise auch schon planen können. Wir haben unter anderem die Anlaufstelle für Studierende, die von Rassismus, Sexismus oder anderer Diskriminierung an der Uni betroffen sind, eingerichtet. Wenn sich Personen mit solchen Vorfällen an uns wenden, können wir diese dokumentieren und sie ggf. an passende Beratungsstellen verweisen. Falls ihr solche Vorfälle oder von rechten Aktivitäten, Sticker-/Flyeraktionen oder Störversuchen mitbekommt, kontaktiert uns doch bitte über unsere Referats-E-Mailadresse.

10 Wir wollen euch herzlich zu unserer ersten Veranstaltung einladen. Diese findet am 18.01.2018 im Hauptgebäude (Raum wird noch nachgereicht) um 20:00 Uhr (s.t.) statt. Thema des Vortrags ist der NSU-Komplex und der rassistische Normalzustand in Deutschland in Bezug auf die Morde und Verbrechen des NSU und andere rassistisch-motivierte Anschläge.

Wir würden uns freuen, wenn wir euch dort sehen und ihr Werbung unter euren Studierenden dafür macht.

- 15 Link zur Facebook-Veranstaltung folgt noch
Euer Antifaschismus-Referat

TOP 6 WAHLEN

W1 Kulturreferat

Bewerbung Claudia Kaunzner

Liebe Konventsmitglieder,

- 5 Mein Name ist Claudia Kaunzner, ich studiere im dritten Semester LA Gymnasium Deutsch/Sozialkunde und zugleich Theaterwissenschaften. Ich leite momentan gemeinsam mit Jana Haberkern die Theatergruppe der StuVe. Auf Grund von terminlicher Überschneidungen kann Jana nicht kandidieren, weswegen ich an ihrer Stelle nächsten Mittwoch im Konvent für den Referatsvorsitz antreten werde.

Bester Gruß,

Claudia

TOP 7 ANTRÄGE

A1 Antrag auf Erstattung von Werbekosten Kulturreferat

Antrags-Nummer: F-1705-01

Antragsteller*innen: Kulturreferat

Antragstext:

Hiermit beantragen wir eine Erstattung von ungefähr 230 Euro für unseren Poetry Slam im Lost
5 Weekend am 19.01.2018

Begründung:

Letztes Jahr wurde der Presserat der studentischen Zeitungen mit Kulturbezug an der LMU als
Initiative der CampusZeitung gegründet. Zusammen mit den Zeitungen Philtrat, Unikat, kon, co-
gito und Nomen Nominandum ist es uns ein Anliegen, jungen Journalismus und das kulturelle
10 Angebot an der LMU zu fördern. Aus diesem Grund veranstalten wir am 19.01.2018 in Kooperati-
on mit dem Kulturreferat einen Poetry Slam im Lost Weekend. Dieses Event soll den Studenten
der LMU die Möglichkeit bieten, sich kreativ auszuleben und sich das erste Mal auf einer Bühne
auszuprobieren. Erfreulicher Weise konnten wir drei bekannte Poetry Slammer aus der Münchner
15 Szene für die Veranstaltung gewinnen. Die CampusZeitung bemüht sich stets darum, die StuVe
bei allen Aktionen, wie zum Beispiel dem Sommerfest, dem Ersti-Fest oder der Ersti-Begrüßung
zu unterstützen, daher würden wir uns freuen, wenn die Kosten für die Veranstaltung übernom-
men werden. Es ist uns ein Anliegen, die LMU und die Stuve mit interessanten, kulturellen Events
zu repräsentieren. Vielen Dank!

Liebe Grüße,

20 Carina i.A. Presserat der studentischen Zeitungen mit Kulturbezug an der LMU
und Claudia (Kulturreferat)

A2 Antrag auf finanzielle Kompensation eines irregulären Kostenrahmens

Antrags-Nummer: F-1705-02

Antragsteller*innen: Fachschaft Katholische Theologie, Fachschaft Evangelische Theologie

Antragstext:

Liebe Konventsvertreter,

5 für das von den Antragstellern und der Studierendenvertretung Orthodoxer Theologie am
11.01.17 durchgeführte traditionelle ökumenische Weißwurstfrühstück erbitten wir eine einmalige
finanzielle Unterstützung/Kompensation durch den Konvent in Höhe von 84,00€.

Zur Begründung: Um die Küche des Senatsaals nutzen zu dürfen ist es notwendig, eine Hilfs-
kraft zu buchen welche einen Stundenlohn von 13,00€ erhalten würde. Nach mehrfachen An-
10 schreibens dieser Hilfskräfte kamen von deren Seite nur Absagen, sodass die einzige Möglichkeit
der Nutzung der Küche an diesem Tag darin besteht einen Herrn aus der Hausverwaltung als Kü-
chenaufsicht zu buchen, welcher mit einem Stundenlohn von 27,00€ verrechnet wird. Die nicht
einkalkulierte Differenz des Stundenlohns in Höhe von 14,00€ pro Stunde der Küchennutzung er-
bitten wir uns vom Konvent für 6h zu bewilligen.

15 Mit der Bitte um wohlwollende Prüfung und besten Grüßen verbleiben die Antragssteller

A3 Aufwandsentschädigung

Antrags-Nummer: F-1705-03

Antragsteller: Geschäftsführung der Studierendenvertretung

Antragstext:

Wir, die Geschäftsführung der Studierendenvertretung, beantragen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 300€ pro Person für das laufende Semester (WS 17/18). Insgesamt beläuft sich die Summe entsprechend auf 600€ bei zwei Geschäftsführern.

Begründung:

Für die Studierendenvertretung arbeiten wir pro Woche mindestens 7 Stunden pro Person. Durch die krankheitsbedingte Abwesenheit von Ungermann, war diese zeitweise deutlich höher, insbesondere zum Abrechnungsschluss des vergangenen Jahres.

In den letzten zweieinhalb Monaten haben wir bereits einiges erreichen können. So konnten wir die Finanzen der Studierendenvertretung reorganisieren und verfügen nun über präzise Daten bezüglich der Finanzlage der Fachschaften und der Studierendenvertretung. Darüber hinaus konnten wir die Unklarheiten bei den Transpondern der Studierendenvertretung regeln. Neben diesen zeitintensiven Aufgaben haben wir zudem die Studierendenvertretung auf der LAK und anderen Konferenzen vertreten und sind auch alltäglichen Aufgaben nachgegangen (z.B. Akkreditierung von Hochschulgruppen, Organisation von Getränken).

Zu Beginn des aktuellen Jahres werden wir nun basierend auf den Finanzdaten den Haushaltsplan für das kommende Jahr ausarbeiten und anpassen. Darüber hinaus beabsichtigen wir mittels Infrastrukturmaßnahmen die Räumlichkeiten der Studierendenvertretung (mithilfe eines Maßbands) zu modernisieren (z.B. Umbau der Küche, Wiedereröffnung des der Geschäftsführung vorbehaltenen Raumes für andere Personengruppen).

Im Anschluss daran oder, wenn die Zeit reicht, auch parallel dazu werden wir uns mit größeren Themen wie der Modernisierung der IT-Infrastruktur der Studierendenvertretung kümmern und die von euch in den letzten Sitzungen angesprochenen Themen aufgreifen.

A4 Finanzplanung

Antrags-Nummer: F-1705-04

Antragsteller: Geschäftsführung der Studierendenvertretung

Antragstext:

Für das laufende Geschäftsjahr wird es wie auch in den letzten Jahren zwei Mittelzuweisungen geben. Die erste Mittelzuweisung wird Anfang Februar und die zweite Mittelzuweisung Anfang Juli erfolgen. In der Theorie gilt, dass alle Mittel der ersten Zuweisung bis Ende Juni ausgegeben werden müssen. In der Praxis wird dies jedoch kaum umgesetzt. Das heißt, mit Mitteln, welche aus der ersten Zuweisung stammen, können beispielsweise von einer Fachschaft zusammen mit den ihnen zugewiesenen Mitteln der zweiten Mittelzuweisung Talare am Ende des Jahres gekauft werden. Diese Handhabung ist für den Konvent und die Fachschaften nicht weiter problematisch, solange die Mittel zum Jahresabschluss mehr oder weniger vollständig aufgebraucht sind. Kritisch wird es erst dann, wenn der Konvent oder die Fachschaften ihre ihnen zugewiesenen Mittel nicht wirklich genutzt haben. Dies kann zur Folge haben, dass das Finanzministerium die dem Konvent und den Fachschaften zur Verfügung stehenden Mittel kürzt.

Auf der einen Seite kann man sich natürlich darüber freuen, dass man als Studierender dem Staat Ausgaben erspart. Auf der anderen Seite wiederum gibt es genug (unterfinanzierte) studentische Projekte, welche auf finanzielle Mittel angewiesen sind. Entsprechend gilt es zu verhindern, dass

dem Konvent und den Fachschaften Mittel gekürzt werden. Vielmehr müssen mithilfe eines sinnvollen Konzepts innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens nicht verausgabte Mittel umverteilt werden, so dass diese effizient genutzt werden können. Ein derartiges und gleichzeitig recht simples Konzept möchten wir im Folgenden vorstellen.

Das Konzept sieht vor, dass grundsätzlich die oben angesprochene Regelung – Mittel der ersten Zuweisung müssen bis Ende Juni verausgabt werden – auch in der Praxis durchgesetzt wird. Überschüssige Mittel welche bis Ende Juni nicht genutzt wurden, werden zusätzlich zur zweiten Mittelzuweisung erneut auf alle Fachschaften und den Konvent nach dem vorgegebenen Schlüssel, welcher auch für die regulären Mittelzuweisungen genutzt wird, aufgeteilt. Hiervon ausgenommen sind kleinere Beträge (< 20€), welche auf dem Konto der jeweiligen Parteien verbleiben und auch im zweiten Halbjahr genutzt werden können. Der eigentliche Kniff des Konzepts ist die Tatsache, dass diese Regelung umgangen werden kann, insofern eine Partei einen Finanzplan für das aktuelle Jahr vorlegt, welcher die Nutzung der Mittel der ersten Zuweisung für das zweite Halbjahr erläutert/plant. Das heißt, wenn eine Partei eine oder mehrere teure Ausgaben im zweiten Halbjahr plant – sei es für eine Anschaffung oder eine Veranstaltung – so ist es der Partei gestattet hierfür auch die Mittel der ersten Zuweisung zu nutzen, insofern das Geld der 2. Mittelzuweisung nicht ausreichen sollte.

Wir gehen davon aus, dass eine derartige Planung aufgrund der bisherigen Erfahrungswerte der einzelnen Parteien durchaus möglich ist und zu dem gewünschten Ergebnis führen wird.

Die Umsetzung eines derartigen Konzeptes erachten wir für notwendig um ein weiteres Jahr wie 2017 mit einem Jahresmittelüberschuss in Höhe von 21.562€ zu verhindern. Entsprechend hoffen wir auf eine breite Zustimmung und Antragserteilung/Genehmigung seitens der Fachschaften, so dass mit der Umsetzung des Konzepts alsbald begonnen werden kann. Selbstverständlich sind wir für jedwede Verbesserungsvorschläge oder auch für alternative Konzepte offen.

Bei Ungereimtheiten und offenen Fragen zu diesem Thema schreibt uns am besten ein E-Mail an gefue@stuve.lmu.de.

Eure Geschäftsführung ☐ ☐

45

TOP 8 SONSTIGES

Termine

Antifa-Referat:

Vortrag zum NSU und dem rassistischen Normalzustand

18.01.2018, 20:00 Uhr (s.t.)

Hauptgebäude (Raum folgt)